

Die neue Arbeitsvorbereitung

Optimale (Re-)Organisation der AV zum Kompetenzzentrum für höhere Wertschöpfung und nachhaltige Produktivität mit innovativen Instrumenten

Konstituierende Sitzung: 29. März 2017

Ort : Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Die neue Arbeitsvorbereitung“:

Zum Thema:

Höchste Termintreue, kürzeste Lieferzeiten und niedrigste Kosten sind für jedes Unternehmen entscheidende Voraussetzungen für seine Wettbewerbsfähigkeit. Um diese Ziele erreichen zu können, bedarf es wertschöpfungsorientierte, synchronisierte Abläufe. Dazu müssen wiederum Verschwendungen systematisch aufgedeckt und beseitigt werden, wobei die Arbeitsvorbereitung insbesondere bei kundenorientierter Fertigung eine zentrale Rolle spielt. Aber auch bei der individualisierten Massenproduktion macht sich diese schnell bezahlt.

Eine intelligent aufgestellte bzw. organisierte Arbeitsvorbereitung trägt mit ihrer Kompetenz entscheidend dazu bei, die Prozesse optimal zu gestalten und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Viele erfolgreiche Unternehmen zeigen, welche Potenziale sich realisieren lassen, wenn nur geschickt, konsequent und vor allem nachhaltig vorgegangen wird.

Ihre Herausforderung mit der neuen Arbeitsvorbereitung:

Oftmals ist die Arbeitsvorbereitung noch traditionell aufgestellt und als vermeintlicher indirekter, nicht-wertschöpfender Bereich von personeller Auszehrung oder sogar von der kompletten Streichung bedroht. Vor diesem Hintergrund gilt es, eine neue Arbeitsvorbereitung als Dienstleistung zu entwickeln, die Prozesse und Produktionssysteme zielgerichtet voranbringt, aufeinander abstimmt sowie deren Wertschöpfungsbeitrag transparent macht. Wie dies in konkreten Fällen gelingen kann, ist das übergeordnete Ziel der neuen Arbeitsgemeinschaft.

Aktuelle AV-Themen, die u.a. behandelt werden:

- Welchen Anforderungen muss eine moderne Arbeitsvorbereitung genügen?
- Wie kann die Arbeitsvorbereitung zukunftsfähig aufgestellt bzw. (re-)organisiert werden?
- Wodurch entsteht Wertschöpfung und inwiefern ist die Arbeitsvorbereitung geradezu prädestiniert, schlanke Produktionssysteme (mit) zu gestalten?
- Was muss getan werden, um die Produktivität dauerhaft zu sichern bzw. ein nachhaltiges Wertschöpfungsmanagement zu etablieren?
- Wie lässt sich eine kontinuierliche Verbesserung – evtl. sogar mit regelmäßigem Benchmarking – verankern?
- Inwiefern und inwieweit sind innovative Ansätze wie Simulation, Videosequenzanalyse, Gamification oder Industrie 4.0 zu integrieren?
- Worin liegt die (Dienst-)Leistung der Arbeitsvorbereitung und wie kann diese intern besser „vermarktet“ bzw. kommuniziert werden?

Der Methoden-Mix dieser AG:

- Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- Fallstudien zu ausgewählten Aspekten der neuen Arbeitsvorbereitung
- Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen
- Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern
- Peer Coaching zur Entwicklung und Verprobung neuer Ansätze
- Planspiele und Simulationen zur Wirkungsweise moderner Konzepte
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Wissenstransfer durch Werksbesuche

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Arbeitsvorbereitung:



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich

Er lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der **Hochschule Landshut**. Dort entwickelt er v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Insgesamt beschäftigt er sich seit mehr als zwanzig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur **Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen** nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation, ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“ und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch „Fabrik des Jahres“ – Deutschlands ältestem und härtesten Benchmark-Wettbewerb). **Für seine Arbeit wurde er bereits im Jahr 2003 mit dem Ludwig-Erhard-Preis ausgezeichnet.**

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen, innovative Ansätze und bisherige Erfahrungen zur modernen Arbeitsvorbereitung so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zu deren (Re-)Organisation, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Zielgruppe: Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Werks-, Produktions- und Montageplanung, Zeit-/Arbeitswirtschaft, Fertigungsorganisation, Logistik, Industrial Engineering sowie Prozess- und Produktionsmanagement, die erfahren wollen, wie die Arbeitsvorbereitung als Instrument zur dauerhaften Steigerung der Wertschöpfung eingesetzt werden kann. Angesprochen sind natürlich auch die Betriebs- und Werksleiter.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail/Web: info@awf.de . www.awf.de

Herr Professor Dr. Jürgen Wunderlich
eMail: Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt. Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tágig, wobei der erste Halbtág dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.780,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird nach der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist unverbindlich! Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus demselben Unternehmen sind für diesen 50 % des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über die AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops. Die AWF wurde bereits 1918 als *Ausschuss für wirtschaftliche Fertigung* gegründet und ist in diesem Sinne seit fast einhundert Jahren aktiv.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2039: *Die neue Arbeitsvorbereitung*
am 29. März 2017 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Vorname, Name	_____
Titel/Funktion	_____
Firma	_____
Branche	_____
Abteilung	_____
Straße/Postfach	_____
PLZ/Ort	_____
Fon/Fax	_____
Email:	_____
Unterschrift/Datum:	_____

***für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**